
Unterschiede im Hörverstehen von Luxemburgisch und Deutsch zu Beginn des Schriftspracherwerbs (Supplement)

Caroline Hornung, Lena Maria Kaufmann & Constanze Weth | DOI: <https://doi.org/10.48746/bb2024lu-de-8b>

This document appears as supplementary material in connection with the Luxembourg National Education Report 2024 – specifically as a supplement of the following article:

Unterschiede im Hörverstehen von Luxemburgisch und Deutsch zu Beginn des Schriftspracherwerbs

Caroline Hornung, Lena Maria Kaufmann & Constanze Weth

Suggested citation for this document:

Hornung, C., Kaufmann, L.-M. & Weth, C. (2024). *Unterschiede im Hörverstehen von Luxemburgisch und Deutsch zu Beginn des Schriftspracherwerbs (Supplement)*. Luxembourg Centre for Educational Testing (LUCET) & Service de la Recherche et de l'Innovation pédagogiques (SCRIPT). <https://doi.org/10.48746/bb2024lu-de-8b>

The "Luxembourg National Education Report 2024" is published in German and French and can be accessed at the following link:

www.bildungsbericht.lu

Wichtiger Hinweis

Die hier dargestellten Daten stammen nicht aus dem im Spotlight vorgestellten Haupttest von 2022, sondern aus den zuvor durchgeführten Pretests in den Jahren 2020 und 2021.

Die Stichprobe der Kinder, die den Hörverstehens-Pretest in deutscher Sprache durchführten, war größer als die Stichprobe der Kinder, die den Hörverstehens-Pretest in luxemburgischer Sprache durchführten.

ÉpStan Pretest Daten 2020

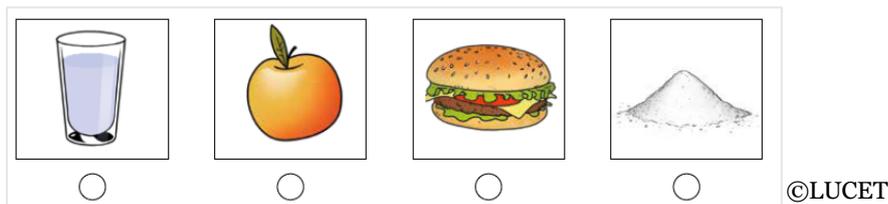
Wortverständnis

Bei den Aufgaben zum Wortverständnis sollen die Schüler:innen zu einem genannten Wort das passende Bild ankreuzen. Sechs Testitems wurden überprüft:

DE: *Wald, wütend, gießen, schälen, zerbrechlich, flüssig*

LU: *Bësch, rosen, netzen, schielen, zerbriechlech, flësseg*

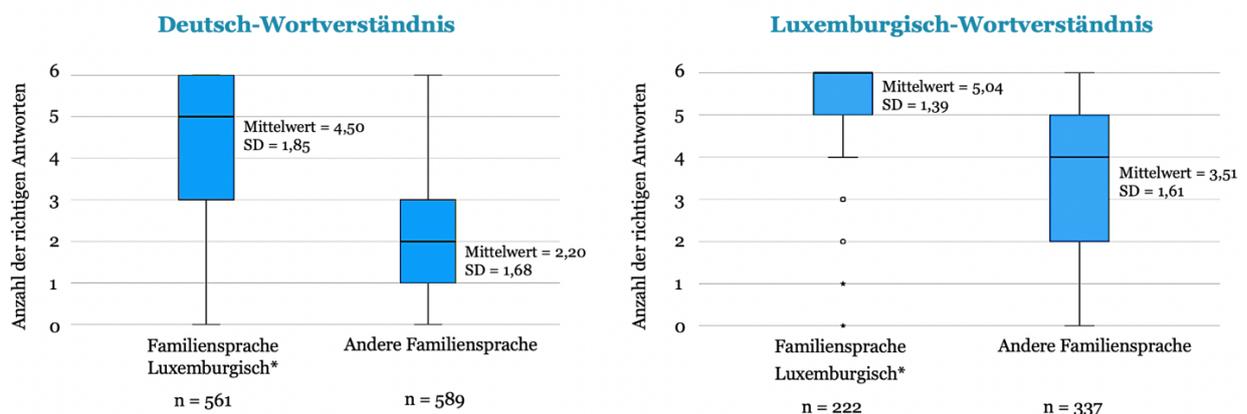
Abb 1: Beispielitem für das Wort « *flüssig* »/ « *flësseg* »



Die Kinder, die zu Hause Luxemburgisch* sprechen, schneiden im Luxemburgisch-Wortverständnis leicht besser ab als im Deutsch-Wortverständnis. Im Schnitt beantworten sie eine Aufgabe mehr richtig. Die Kinder mit anderer Familiensprache als Luxemburgisch* schneiden im Luxemburgisch-Wortverständnis auch besser ab als im Deutsch-Wortverständnis. Im Schnitt beantworten sie zwei Aufgaben mehr richtig.

Die Leistungsunterschiede zwischen beiden Sprachgruppen sind im Deutsch-Wortverständnis ausgeprägter als im Luxemburgisch-Wortverständnis.

Abb. 2: Vergleich des Wortverständnisses in Deutsch und Luxemburgisch je nach Familiensprache



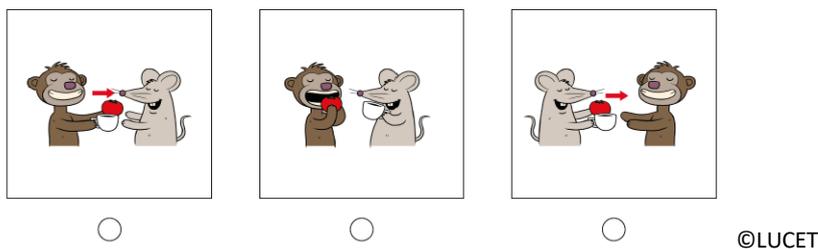
Hinweis: * Luxemburgisch oder Deutsch wird mit mindestens einem Elternteil gesprochen

ÉpStan Pretest Daten 2021

Syntaxverständnis

Bei den Aufgaben zum Syntaxverständnis sollen die Schüler:innen zu einem vorgelesenen Satz das passende Bild ankreuzen. Sieben Testitems wurden überprüft.

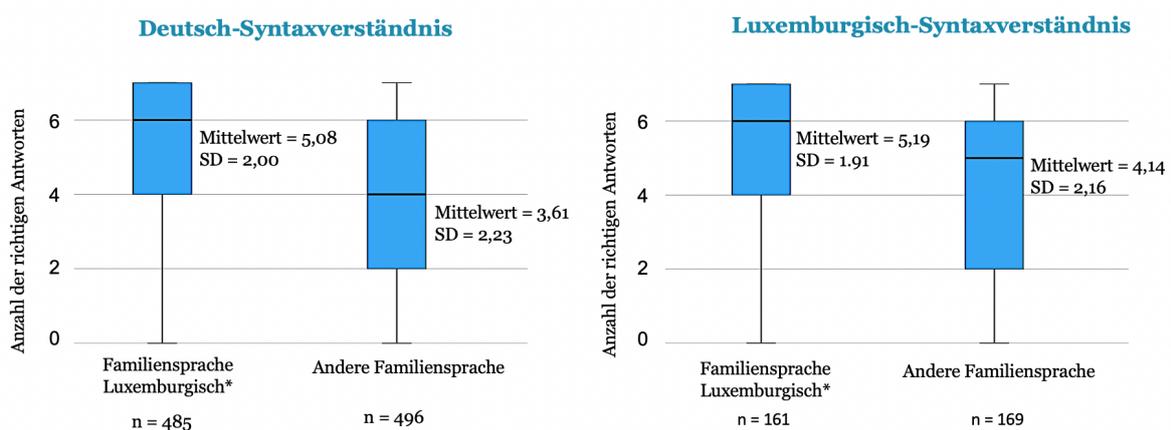
Abb 3: Beispielitem DE: Der Affe gibt der Maus die Tomate und den Tee. Kreuze das richtige Bild an. LU: Den Af gëtt der Maus d'Tomat an den Téi. Kräiz dat richtigeg Bild un.



Die Kinder, die zu Hause Luxemburgisch* sprechen, erzielen in beiden Sprachen fast identische Ergebnisse. Die Kinder mit anderer Familiensprache als Luxemburgisch* schneiden im Luxemburgisch-Syntaxverständnis leicht besser ab, als im Deutsch-Syntaxverständnis. Die Unterschiede sind jedoch im Vergleich zum Wort- oder Textverständnis geringer.

Die Syntax ist im Deutschen und im Luxemburgischen sehr ähnlich. Dies könnte erklären, warum die Kinder trotz unterschiedlicher Familiensprachen bei diesen Aufgaben ähnliche Ergebnisse erzielen.

Abb. 4: Vergleich des Syntaxverständnisses in Deutsch und Luxemburgisch je nach Familiensprache



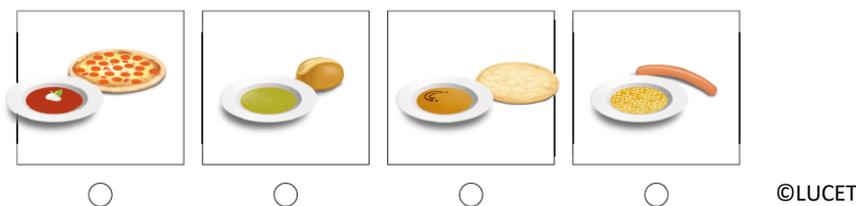
Hinweis: * Luxemburgisch oder Deutsch wird mit mindestens einem Elternteil gesprochen

ÉpStan Pretest Daten 2021

Textverständnis

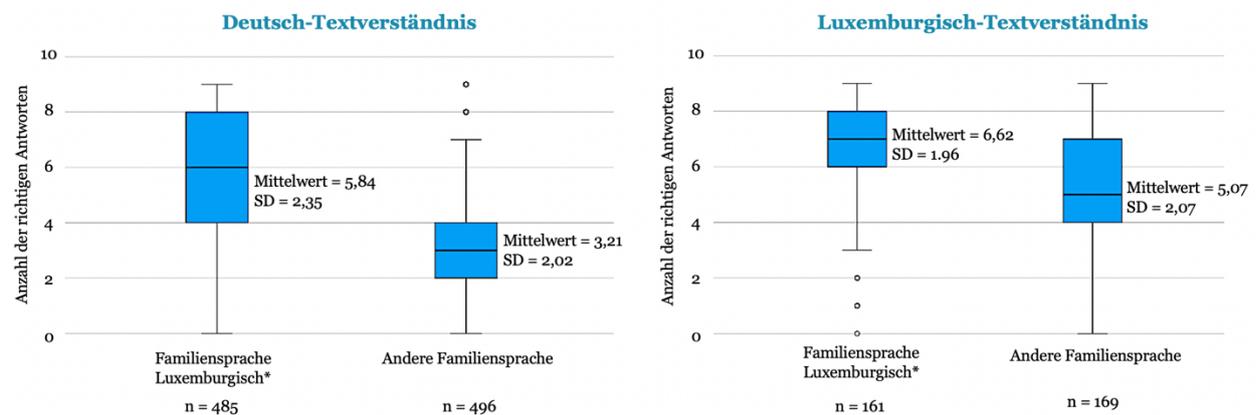
Das Textverständnis bezieht sich auf einen Text zum Thema „Ferienlager“. Hierzu werden zwischen mehreren Textsequenzen Multiple-Choice-Fragen gestellt, bei denen die richtige Antwort angekreuzt werden soll. Die Distraktoren sind jeweils bildlich illustriert. Neun Testitems wurden überprüft.

Abb 5: Beispielim DE: «Was essen die Kinder zu Abend? Kreuze das richtige Bild an!» LU: «Wat iessen d’Kanner zu Owend? Kräiz dat richtegt Bild un!»



Die Kinder die zu Hause Luxemburgisch* sprechen, erzielen im Textverständnis in beiden Sprachen sehr ähnliche Ergebnisse. Im Schnitt beantworten sie 6 Fragen auf Deutsch und 7 Fragen auf Luxemburgisch richtig. Kinder mit anderer Familiensprache als Luxemburgisch* erzielen in Luxemburgisch bessere Ergebnisse als in Deutsch. Die Leistungsunterschiede im Deutsch-Textverständnis sind ausgeprägter zwischen luxemburgisch-sprachigen* Kindern und Kindern mit anderer Familiensprache als die Leistungsunterschiede im Luxemburgisch-Textverständnis.

Abb. 6: Vergleich des Textverständnisses in Deutsch und Luxemburgisch je nach Familiensprache

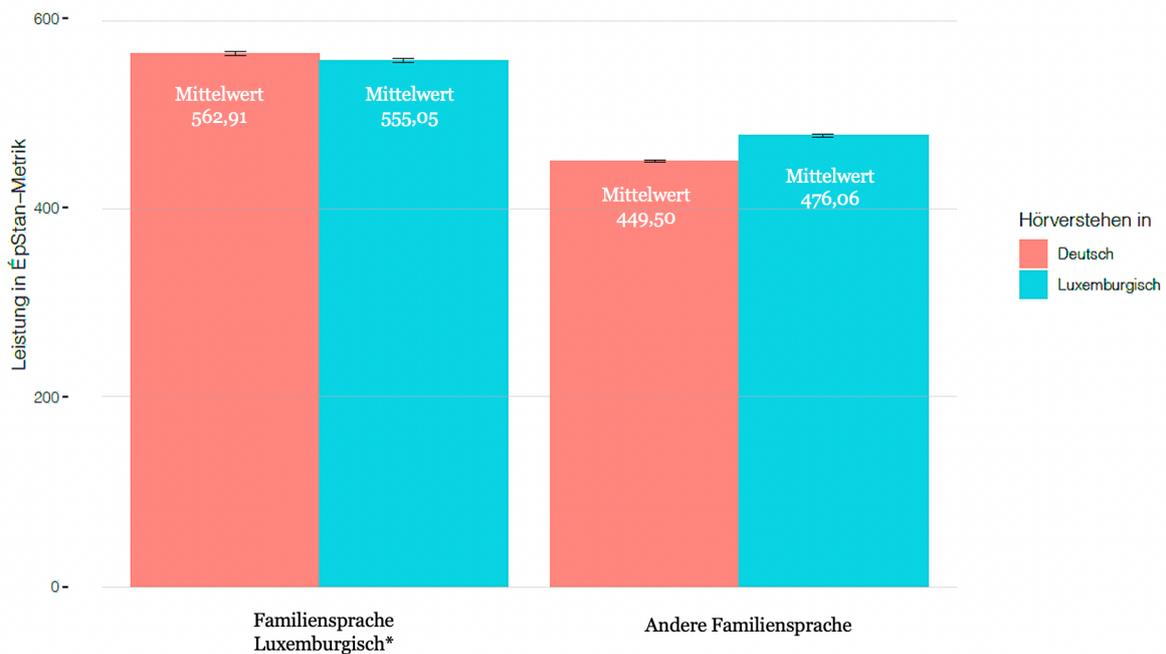


Hinweis: * Luxemburgisch oder Deutsch wird mit mindestens einem Elternteil gesprochen

ÉpStan Haupttest 2022

- Schüler:innen, die zu Hause Luxemburgisch* sprechen, erzielen gute und ähnliche Leistungen im Deutsch und Luxemburgisch Hörverstehen. Sie schneiden sogar etwas besser in Deutsch ab, was sich durch die leichteren Testaufgaben im Deutschtest erklären lässt.
- Wir beobachten das gegensätzliche Muster bei Schüler:innen, die zu Hause **kein Luxemburgisch*** sprechen. Sie schneiden schlechter im Deutsch-Hörverstehen ab als im Luxemburgisch-Hörverstehen. Trotz geringerer Testschwierigkeit des Deutsch-Hörverstehen erzielen sie schlechtere Leistungen (Differenz von 27 Kompetenzpunkten).
- In Bezug auf die Familiensprache fallen die Leistungsunterschiede im Deutsch-Hörverstehen (Differenz von 113 Kompetenzpunkten) ausgeprägter aus als im Luxemburgisch-Hörverstehen (Differenz von 79 Kompetenzpunkten).
- Der Transfer von Luxemburgisch auf Deutsch gelingt nicht automatisch allen Kindern, vor allem nicht Kindern mit anderer Familiensprache als Luxemburgisch*.

Abb. 7: Vergleich der Hörverstehensleistung zwischen Sprachgruppen, n = 5920 Erstklässler :innen 2022 im luxemburgischen Schulsystem



Hinweis: * Luxemburgisch oder Deutsch wird mit mindestens einem Elternteil gesprochen

Tab. 1: Zugehörige Tabelle zu Abbildung 7

alh_ger	Sprache	Kompetenzwerte Mittelwert	Total	Standard- abweichung	Standard- fehler	Konfidenz- intervall_95
Lux/Ger	Deutsch	562,9139139	2543	96,33591751	1,9103593	3,74430424
Lux/Ger	Luxemburgisch	555,0491772	2543	96,24862114	1,9086282	3,74091127
noLux/Ger	Deutsch	449,4986359	3377	68,56465847	1,17987171	2,31254854
noLux/Ger	Luxemburgisch	476,0608514	3377	82,70273455	1,423162	2,78939752

Referenzen

- Ashburner, J., Ziviani, J., & Rodger, S. (2010). *Surviving in the mainstream: Capacity of children with autism*
- Bredel, U., Fuhrhop, N., & Noack, C. (2011). *Wie Kinder lesen und schreiben lernen*". Francke Verlag.
- Dahmen, S., & Weth, C. (2018). *Phonetik, Phonologie und Schrift*. Ferdinand Schöningh.
- Hoffmann, D., Hornung, C., Gamo, S., Esch, P., Keller, U., & Fischbach, A. (2018). *Schulische Kompetenzen von Erstklässlern und ihre Entwicklung nach zwei Jahren. Erste längsschnittliche Befunde aus dem nationalen Bildungsmonitoring*. In LUCET & SCRIPT (Eds.), *Nationaler Bildungsbericht Luxemburg 2018* (pp. 84–96).
- Hornung, C., Kaufmann, L. M., Ottenbacher, M., Weth, C., Wollschläger, R., Ugen, S. & Fischbach, A. (2023). *Early childhood education and care in Luxembourg. Attendance and associations with early learning performance*. Luxembourg Centre for Educational Testing (LUCET). doi: 10.48746/epstalpha2023pr.
- Hornung, C., Wollschläger, R., Keller, U., Esch, P., Müller, C., & Fischbach, A. (2021). *Neue längsschnittliche Befunde aus dem nationalen Bildungsmonitoring ÉpStan in der 1. Und 3. Klasse: Negativer Trend in der Kompetenzentwicklung und kein Erfolg bei Klassenwiederholungen*. In LUCET & SCRIPT (Eds.), *Nationaler Bildungsbericht Luxemburg 2021* (pp. 44–55). LUCET & SCRIPT.
- MENJE & SCRIPT. (2022). *Education system in Luxembourg. Key Figures*. edustat.lu
- Kühn, P. (2008). *Bildungsstandards Sprachen. Leitfaden für den kompetenzorientierten Sprachenunterricht an Luxemburger Schulen*, MENFP.
- Weth, C. (2018). *Schrifterwerb in Luxemburg*. In T. Lenz & I. Baumann (Eds.), *Nationaler Bildungsbericht Luxemburg 2018* (pp. 142–151). University of Luxembourg/SCRIPT.